



Die Schulen im Kanton Zürich
2013/14



Ausgabe 2014

Gestaltung: Jürg Gösken
Titelfoto: Iwan Raschle

Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich
Bildungsplanung / Bildungsstatistik
Walcheturm, Walcheplatz 2
Postfach
8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78
E-Mail: bista@bi.zh.ch
www.bista.zh.ch

Gesamtbestände

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2013	4
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2003–2013	5
Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2003–2013	5
Entwicklung der Gesamtbestände	5

Kindergarten- und Primarstufe

Kindergartenkinder 2013	6
Schüler/innen im 1.–6. Schuljahr 2013	6
Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2003–2013	7
Primarstufe: Durchschnittliche Klassengrösse an der öffentlichen Primarschule je Gemeinde 2013	14/15

Sekundarstufe I

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2013	8
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2003–2013	9
Schulische Herkunft Lernender an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2003–2013	9
Sekundarschule: Durchschnittliche Klassengrösse je Bezirk 2013	15

Sekundarstufe II

Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2013	10
Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2003–2013	10
Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2013	11/12
Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2003–2013	12
Mittelschulabschlüsse 2013	13
Gymnasien: Durchschnittliche Klassengrösse je Schule 2013	15
Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2013	16/17
Lehrabschlussprüfungen 2013	17
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppe 2003–2013	18
Berufsmittelschüler/innen 2013	18
Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2003–2013	19
Berufsmaturitätsabschlüsse 2013	19

Tertiärstufe

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2013	20
Entwicklung auf der Tertiärstufe 2003–2013	20
Studierende der Höheren Berufsbildung 2013	21
Studierende an Fachhochschulen nach Schule und Fachbereich 2013	22
Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2013	23
Abschlüsse Tertiärstufe 2010–2013	24

Lehrpersonen

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2013, Kopfzählung	25
Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Mittelschulen 2013, Vollzeitäquivalente	25

Bildungsdirektion

Beschäftigte der Bildungsdirektion 2013	26
Aufwand der Bildungsdirektion 2013	27

Lernende in öffentlichen und privaten Schulen 2013

Ausbildungsstufe	Öffentliche Schulen		Privatschulen	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Kindergartenstufe	27 363	12 994	1 724	811
Kindergarten	27 053	12 901	1 240	591
Sonderschulen	310	93		
Eigene Programme			484	220
Primarstufe	77 914	38 182	4 410	2 046
Volksschule	75 981	37 566	2 373	1 049
Sonderschulen	1 933	616	11	2
Eigene Programme			2 026	995
Sekundarstufe I	37 866	18 504	3 745	1 613
Volksschule	29 865	14 308	2 276	934
Sonderschulen	1 108	402	24	5
Mittelschulen	6 893	3 794	321	143
Eigene Programme			1 124	531
Sekundarstufe II	53 777	24 921	7 398	4 386
Mittelschulen	9 128	5 200	1 333	740
Berufsbildung	42 354	18 585	4 706	2 897
Sonderschulen	222	95		
Brückenangebote	2 073	1 041	316	238
Eigene Programme			1 043	511
Tertiärstufe	55 441	30 275	10 976	5 189
Höhere Berufsbildung	10 027	4 830	9 245	4 429
Fachhochschulen ¹	19 027	10 482	1 731	760
Universität	26 387	14 963		
Total	252 361	124 876	28 253	14 045

¹ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Öffentliche Schulen: Träger der Schule ist eine öffentliche Institution (Kanton, Gemeinde oder andere). Private Schulen, die massgebliche Staatsbeiträge erhalten, werden zu den öffentlichen Schulen gezählt.

Besondere Klassen: Besondere Klassen sind ausserhalb der Regelklassen geführte Lerngruppen. Zulässig sind: Einschulungsklassen, Kleinklassen, Aufnahmeklassen.

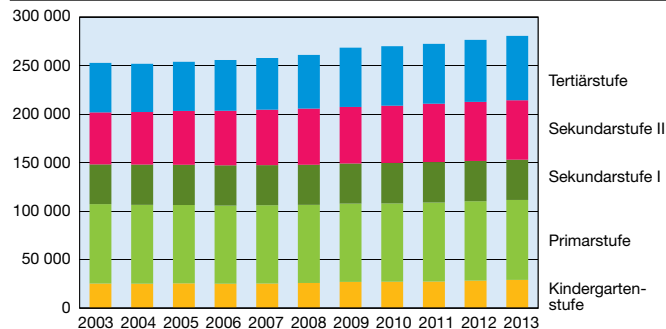
Sonderschulen (inkl. Sonderkindergarten): Die Sonderschulung ist für Schüler/innen bestimmt, die in Regel- oder Kleinklassen nicht angemessen gefördert werden können.

Private Schulen: Träger der Schule ist eine private Institution ohne öffentliche Finanzierung.

Eigene Programme: Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf Steiner Schulen, Schulen mit ausländischem Lehrplan.

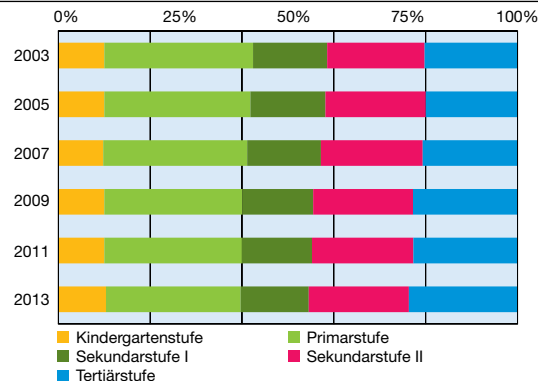
Lernendenzahlen nach Schulstufen 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Prozentuale Verteilung nach Schulstufen 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Entwicklung der Gesamtbestände:

Im Vergleich zum vorangehenden Schuljahr hat sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche im Kanton Zürich im Schuljahr 2013/14 eine Bildungsstätte besuchten (280'614 Personen), kaum verändert (+1,5%). Innerhalb der obligatorischen Schulzeit hat die grösste Zunahme auf der Kindergartenstufe mit +2,8% stattgefunden. Über alle Bildungsstufen hinweg betrachtet wird seit 2003 ein Zuwachs von Lernenden und Studierenden um 11,0% verzeichnet.

Kindergartenkinder 2013

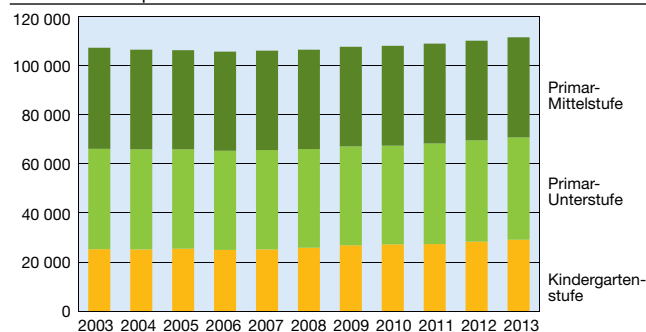
Kindergartentyp	Total	Öffentliche Schulen			Privat-schulen
		Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Kindergarten	26 303	13 765	12 538	25.4	1 210 30 484
Sonderschulen	310	217	93	36.5	
Grundstufe 1./2. Jahr	750	387	363	19.3	
Eigenes Programm					
Total Kindergartenstufe	27 363	14 369	12 994	25.3	1 724

Schüler/innen im 1.-6. Schuljahr 2013

Schultyp und Klasse	Total	Öffentliche Schulen			Privat-schulen
		Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Primarschule	75 504	38 124	37 380	24.6	2 232
Grundstufe 3./4. Jahr	371	186	185	21.3	
1. Klasse	12 624	6 438	6 186	25.3	
2. Klasse	12 727	6 457	6 270	25.0	
3. Klasse	12 830	6 407	6 423	24.7	
4. Klasse	12 490	6 322	6 168	24.6	
5. Klasse	12 319	6 245	6 074	24.1	
6. Klasse	12 143	6 069	6 074	23.6	
Besondere Klassen	477	291	186	70.6	141
Unterstufe	301	180	121	66.4	
Mittelstufe	176	111	65	78.3	
Sonderschulen	1 933	1 317	616	38.4	11
Unterstufe	794	551	243	40.7	
Mittelstufe	1 023	699	324	37.4	
ohne Differenzierung	116	67	49	31.9	
Eigenes Programm					2 026
Total Primarstufe	77 914	39 732	38 182	25.2	4 410

Entwicklung auf der Kindergarten- und Primarstufe 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Entwicklung der Kindergarten- und Primarstufe bis 2013:

Die Gesamtzahl von Lernenden in diesen Stufen liegt seit 2003 zwischen 105'000 und 112'000. Mit 111'411 Lernenden wurde im Schuljahr 2013/14 der Höchststand im Beobachtungszeitraum erreicht.

Seit 2008 steigt die Anzahl Kindergartenkinder und beträgt für das Schuljahr 2013/14 gut 29'000. In der Primar-Unterstufe ist vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2013 eine deutliche Zunahme auf gut 41'500 Kinder zu verzeichnen.

Wie im gesamten Bereich der obligatorischen Schulzeit sind in der Primar-Mittelstufe die Veränderungen von Jahr zu Jahr jeweils gering. Die Anzahl Lernender beträgt hier für das Schuljahr 2013/14 gut 40'500.

Schüler/innen im 7.–9. Schuljahr 2013

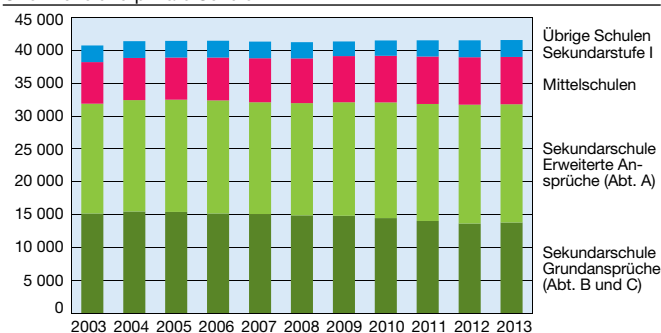
Schultyp und Klasse	Total	Öffentliche Schulen			Privat-schulen
		Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Sekundarschule Abt. A	16 406	8 025	8 381	14.1	1 618
1. Klasse	5 590	2 765	2 825	14.6	
2. Klasse	5 846	2 818	3 028	14.2	
3. Klasse	4 970	2 442	2 528	12.8	
Sekundarschule Abt. B	11 727	6 483	5 244	31.5	507
1. Klasse	3 893	2 098	1 795	33.6	
2. Klasse	3 996	2 238	1 758	30.9	
3. Klasse	3 838	2 147	1 691	27.8	
Sekundarschule Abt. C	1 532	926	606	49.4	36
1. Klasse	520	313	207	47.1	
2. Klasse	498	309	189	50.3	
3. Klasse	514	304	210	52.4	
Besondere Klassen	200	123	77	83.0	123
Gymnasien	6 716	3 025	3 691	12.6	321
Unterstufe					
1. Klasse	2 064	971	1 093	13.1	
2. Klasse	1 752	812	940	12.6	
9. Schuljahr ¹					
Altsprachl. Profil	359	138	221	13.9	
Neusprachl. Profil	971	302	669	14.5	
Math.-naturw. Profil	525	330	195	14.7	
Wirtsch.-rechtl. Profil	637	372	265	8.3	
Musisches Profil	408	100	308	8.1	
Handelsmittelschule					
9. Schuljahr ²	177	76	101	10.2	
Sonderschulen	1 108	705	403	33.5	24
Eigene Programme					1 124
Total Sekundarstufe I	37 866	19 363	18 503	21.6	3 753

¹ 9. Schuljahr: Mit dem Übertritt in die 3. Klasse des Langgymnasiums bzw. dem Eintritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler ein Maturitätsprofil. Für das 10. Schuljahr und folgende: siehe S. 11/12 „Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2013“.

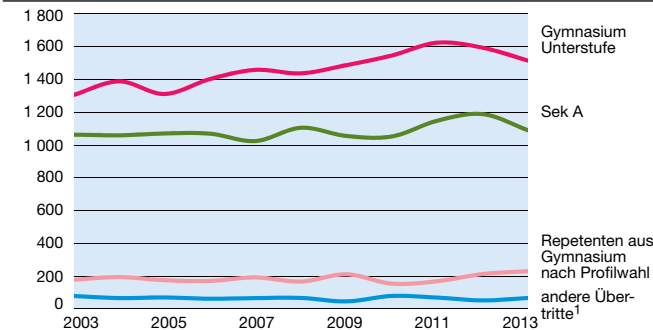
² Die Handelsmittelschule beginnt im 9. Schuljahr mit der 1. Klasse.

Entwicklung auf der Sekundarstufe I 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Schulische Herkunft Lernender an öffentlichen Gymnasien im 9. Schuljahr 2003–2013



¹ aus anderem Kanton, Ausland, Sek B/C, Zwischenlösung oder anderes

Schulische Herkunft Lernender am Gymnasium im 9. Schuljahr:

52% (gut 1'500) der Lernenden, welche im Schuljahr 2013/14 ein Gymnasium im 9. Schuljahr besuchten, hatten zuvor in ihrem 7. und 8. Schuljahr die gymnasiale Unterstufe besucht. Dem gegenüber stehen 38% der Gymnasiasten (knapp 1'100) im 9. Schuljahr, die aus der Sekundarschule A übergetreten sind. Ausserdem besuchten Repetenten aus dem Gymnasium nach der Profilwahl, sowie ausserkantonale und Lernende anderer schulischer Herkunft ein Zürcher kantonales Gymnasium.

Schüler/innen im 10.–13. Schuljahr und in KME und BMS 2, 2013

Schultyp und Schul-/Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Mittelschulen	9 128	3 928	5 200	11.2	1 333
10. Schuljahr	3 184	1 392	1 792	13.2	
11. Schuljahr	2 965	1 228	1 737	10.7	
12. Schuljahr	2 512	1 116	1 396	9.9	
13. Schuljahr ¹	66	21	45	7.6	
KME ²	401	171	230	7.5	
Berufsbildung	42 354	23 769	18 585	16.8	4 706
Vorkurse/Vorlehren	343	152	191	28.3	44
1. Lehrjahr	13 479	7 401	6 078	18.7	
2. Lehrjahr	12 972	7 139	5 833	18.6	
3. Lehrjahr	11 101	6 076	5 025	15.2	
4. Lehrjahr	2 863	2 220	643	10.5	
BMS 2 ³	1 596	781	815	6.7	395
Brückenangebote	2 073	1 032	1 041	40.2	316
Sonderschulen	222	127	95	31.5	
Eigene Programme					1 043
Total Sekundarstufe II	53 777	28 856	24 921	16.8	7 398

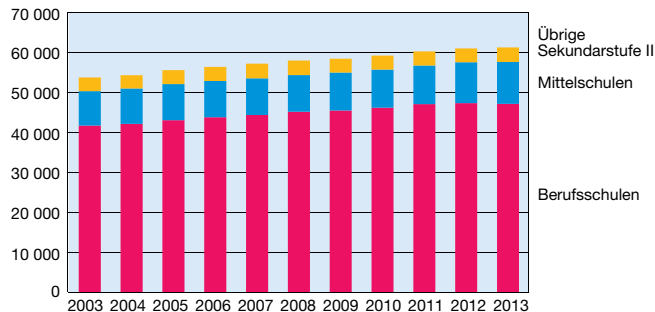
¹ K&S-Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico

² KME: Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

³ BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

Entwicklung auf der Sekundarstufe II 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2013

Mittelschultyp und -profil	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Gymnasien	7 682	3 342	4 340	11.3	856
Altsprachlich	1 161	523	638	11.7	63
2. Klasse	400	168	232	14.3	
3. Klasse	371	160	211	12.1	
4. Klasse	390	195	195	8.7	
Neusprachlich	2 687	876	1 811	11.3	159
2. Klasse	929	305	624	12.6	
3. Klasse	934	287	647	9.6	
4. Klasse	814	279	535	11.7	
5. Klasse ¹	10	5	5	10.0	
Mathematisch-naturwissenschaftl.	1 278	850	428	15.2	216
2. Klasse	479	315	164	16.9	
3. Klasse	424	285	139	14.4	
4. Klasse	360	242	118	14.4	
5. Klasse ¹	15	8	7	0.0	
Wirtschaftlich-rechtlich	1 426	847	579	9.7	233
2. Klasse	548	322	226	11.5	
3. Klasse	471	281	190	9.3	
4. Klasse	407	244	163	7.9	
Musisch	1 130	246	884	8.4	185
2. Klasse	368	78	290	11.4	
3. Klasse	377	77	300	7.4	
4. Klasse	344	83	261	6.1	
5. Klasse ²	41	8	33	9.8	
Philosophie / Pädagogik / Psychologie					120
Informatik-mittelschule	183	176	7	13.7	
1. Klasse	84	81	3	10.7	
2. Klasse	53	52	1	17.0	
3. Klasse	46	43	3	15.2	

¹ K&S-Klassen (Kunst und Sport)

² Liceo Artistico

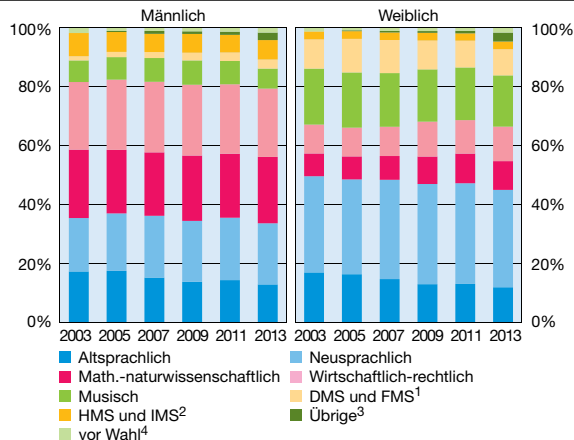
Fortsetzung Seite 12

Mittelschüler/innen im 10.–13. Schuljahr 2013 (Fortsetzung)

Mittelschultyp und -profil	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Handelsmittelschule	267	121	146	12.4	
2. Klasse	142	75	67	13.4	
3. Klasse	125	46	79	11.2	
Fachmittelschule	587	115	472	9.7	80
1. Klasse	230	47	183	12.2	
2. Klasse	207	38	169	10.6	
3. Klasse	150	30	120	4.7	
KME, and. Profile und Passerellenlehrgang	409	175	234	9.3	277
Total Mittelschulen	9 128	3 929	5 199	11.2	1 333

Mittelschüler/innen nach Profil/Schultyp 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



¹ DMS und FMS: Diplommittelschule und Fachmittelschule
² HMS und IMS: Handelsmittelschule und Informatikmittelschule
³ Sozialwissenschaftliches Profil; Profil Philosophie, Pädagogik, Psychologie; Passerelle
⁴ Gymnasium vor Wahl Schwerpunktfach; Profil noch nicht festgelegt

Mittelschulabschlüsse 2013¹

Abschluss	Öffentliche Schulen ²				Privat-schulen ³
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
MAR Schwerpunktfach alte Sprachen	177	71	106	5.1	20
MAR Schwerpunktfach eine moderne Sprache	1 073	359	714	7.2	48
MAR Schwerpunktfach Physik und Anwendungen der Mathematik	147	118	29	10.9	8
MAR Schwerpunktfach Biologie und Chemie	255	129	126	9.0	24
MAR Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht	397	236	161	6.0	60
MAR Schwerpunktfach Musik	160	42	118	3.8	38
MAR Schwerpunktfach bildnerisches Gestalten	171	44	127	7.0	26
MAR Schwerpunktfach Philosophie, Pädagogie, Psychologie					17
Handelsmittelschuldiplom	102	46	56	3.9	
Informatikmittelschuldiplom	33	33		24.2	
Fachmaturität	115	25	90	2.6	20
Fachmittelschuldiplom	152	21	131	4.6	38
Passerelle	39	30	9	2.6	9
Internationale Baccalaureate	44	16	28	6.8	5
Total	2 865	1 170	1 695	6.7	313

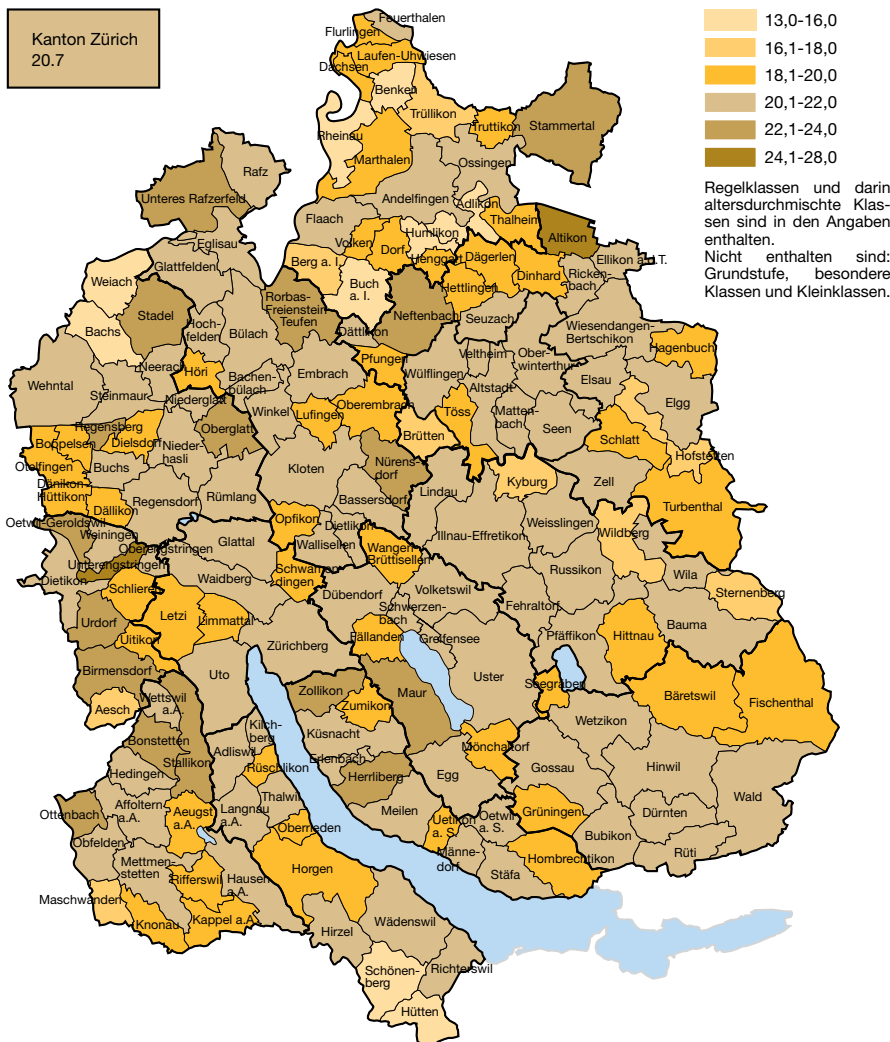
¹ Die Daten beziehen sich auf die Abschlüsse im Schuljahr 2012/13
² In den Angaben zu den Mittelschulabschlüssen an öffentlichen Schulen sind die Abschlüsse der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) enthalten:
Maturität gem. Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) 167
Passerelle 39
Total 206

³ **Abschlüsse privater Mittelschulen:**
aus Schule mit Hausmatur 41
aus Schule ohne Hausmatur 263
Passerelle gem. Schweizerischer Maturitätskommission (SMK) 9
Total 313

Primarstufe:

Durchschnittliche Klassengrösse an der öffentl. Primarschule je Gemeinde 2013

Kanton Zürich
20.7



Sekundarschule: Durchschnittliche Klassengrösse je Bezirk 2013

Bezirk	Sek A	Sek B	Sek C ¹
Affoltern	18.0	16.8	11.0
Andelfingen	21.3	15.3	15.7
Bülach	20.2	18.7	11.3
Dielsdorf	18.6	16.0	10.3
Dietikon	19.9	19.5	14.2
Hinwil	19.8	17.8	13.3
Horgen	20.2	17.3	12.6
Meilen	19.7	15.7	13.3
Pfäffikon	20.4	16.1	12.0
Uster	18.6	16.1	10.5
Winterthur	19.9	17.5	12.7
Zürich	20.1	16.9	
Kanton	19.7	17.1	12.4

¹ Schulgemeinden können zwei oder drei Sekundarabteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen führen.

Gymnasien: Durchschnittliche Klassengrösse je Schule 2013

Schule	2013
KS Enge, Zürich	20.1
KS Freudenberg, Zürich	23.0
KS Hohe Promenade, Zürich	22.7
KS Hottingen, Zürich	20.0
KS Rämibühl LG, Zürich	23.8
KS Rämibühl MNG, Zürich	20.5
KS Rämibühl RG, Zürich	22.7
KS Stadelhofen, Zürich	22.8
KS Wiedikon, Zürich	22.4
KS Zürich Nord, Zürich	20.7
Liceo Artistico, Zürich	21.9
KS Büelrain, Winterthur	20.2
KS Im Lee, Winterthur	20.5
KS Rychenberg, Winterthur	22.6
KS Uster, Uster	22.3
KS Küsnacht	22.8
KS Limmattal, Urdorf	20.2
KS Zürcher Oberland, Wetzikon	21.8
KS Zürcher Unterland, Bülach	21.1
Kanton	21.6

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2013

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Landwirtschaft	1 454	873	581	4.3	
1. Lehrjahr	455	272	183	6.8	
2. Lehrjahr	449	260	189	3.3	
3. Lehrjahr	550	341	209	3.1	
Industrie/Handwerk	12 331	10 886	1 445	17.5	
1. Lehrjahr	3 799	3 324	475	18.7	
2. Lehrjahr	3 575	3 142	433	19.1	
3. Lehrjahr	3 535	3 134	401	17.0	
4. Lehrjahr	1 422	1 286	136	12.1	
Informationstechnik	1 821	1 686	135	11.5	303
1. Lehrjahr	540	501	39	13.0	
2. Lehrjahr	507	470	37	11.2	
3. Lehrjahr	411	377	34	10.5	
4. Lehrjahr	363	338	25	10.7	
Technische Berufe	2 895	2 189	706	10.8	
1. Lehrjahr	831	636	195	10.5	
2. Lehrjahr	799	601	198	12.0	
3. Lehrjahr	662	494	168	11.8	
4. Lehrjahr	603	458	145	8.6	
Büroberufe	6 849	2 614	4 235	12.2	2 715
1. Lehrjahr	2 263	845	1 418	12.2	
2. Lehrjahr	2 293	862	1 431	13.0	
3. Lehrjahr	2 258	884	1 374	11.4	
4. Lehrjahr	35	23	12	2.9	
Verkaufsberufe	3 753	1 256	2 497	21.8	21
1. Lehrjahr	1 237	452	785	23.0	
2. Lehrjahr	1 270	429	841	22.0	
3. Lehrjahr	1 181	371	810	21.3	
4. Lehrjahr	65	4	61	4.6	
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	1 786	859	927	18.7	
1. Lehrjahr	618	296	322	21.5	
2. Lehrjahr	566	281	285	16.8	
3. Lehrjahr	516	234	282	16.9	
4. Lehrjahr	86	48	38	22.1	

Fortsetzung Seite 17

Berufsschüler/innen nach Ausbildungsjahr 2013 (Fortsetzung)

Berufsgruppe und Lehrjahr	Öffentliche Schulen				Privat-schulen
	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %	
Körperpflege	852	87	765	26.3	
1. Lehrjahr	289	36	253	27.7	
2. Lehrjahr	281	22	259	24.2	
3. Lehrjahr	282	29	253	27.0	
Heilbehandlung	5 165	537	4 628	16.8	1 039
1. Lehrjahr	1 914	217	1 697	17.0	
2. Lehrjahr	1 638	184	1 454	17.4	
3. Lehrjahr	1 490	119	1 371	16.8	
4. Lehrjahr	123	17	106	6.5	
Übrige Berufe	778	293	485	8.5	171
1. Lehrjahr	194	71	123	12.4	
2. Lehrjahr	202	83	119	5.0	
3. Lehrjahr	216	93	123	11.1	
4. Lehrjahr	166	46	120	4.8	
Anlehren/Atteste	2 731	1 556	1 175	37.8	18
Vorkurse	343	152	191	28.3	44
BMS 2[†]	1 596	781	815	6.7	395
Total	42 354	23 769	18 585	6.7	4 706

† BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

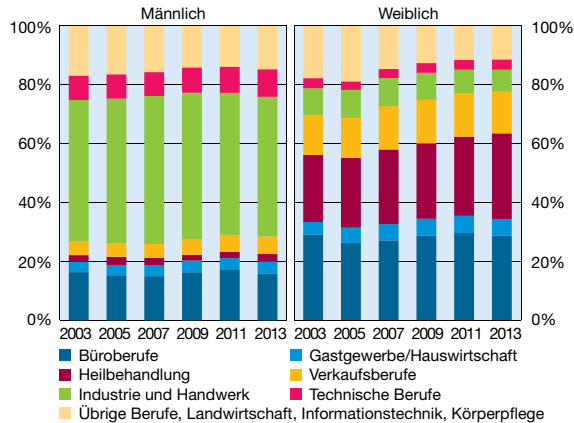
Lehrabschlussprüfungen 2013

Berufsgruppe	Anzahl Kandi- dierende	Abschlüsse ¹			
		Total	% be- standen	Männlich	Weiblich
Landwirtschaft	417	371	89.0	227	144
Industrie/Handwerk	3 347	2 887	86.3	2 556	331
Informationstechnik	553	502	90.8	451	51
Technische Berufe	544	496	91.2	373	123
Büroberufe	2 763	2 585	93.6	973	1 612
Verkaufsberufe	1 466	1 367	93.2	427	940
Gastgew./Hauswirtsch.	770	695	90.3	300	395
Körperpflege	282	264	93.6	27	237
Heilbehandlung	1 046	996	95.2	74	922
Übrige Berufe	1 292	1 177	91.1	499	678
Total	12 480	11 340	90.9	5 907	5 433

† Berufslehre EFZ, Berufslehre EBA, Anlehren, Abschlüsse nach Art. 15/32 BBV

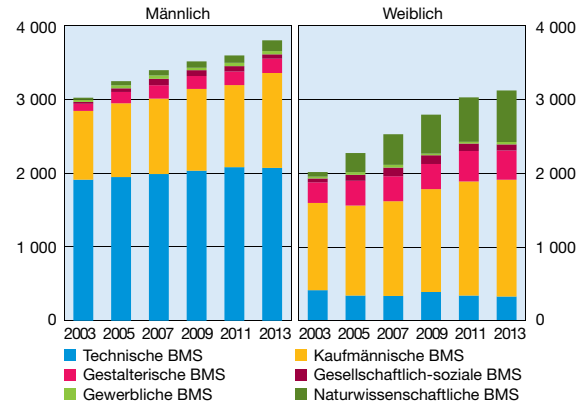
Berufsschüler/innen nach Berufsgruppen 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Berufsmittelschüler/innen nach BMS-Typ 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Berufsmittelschüler/innen 2013

Öffentliche und private Schulen

	Berufsmittelschüler/innen		BMS-Quote ³		
	Total	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich
BMS 1 ¹ /BMS 2 ²					
BMS 1¹ nach Berufsgruppe	4 885	2 068	10.9	11.5	10.2
Landwirtschaft	42	15	2.5	2.7	2.2
Industrie/Handwerk	830	144	6.3	5.9	9.5
Informationstechnik	575	41	26.0	26.1	24.8
Technische Berufe	1 017	256	34.0	33.3	36.3
Büroberufe	1 784	1 065	18.4	18.4	18.4
Verkaufsbetriebe	99	81	2.3	1.2	2.8
Gastgewerbe/ Hauswirtschaft	20	14	0.9	0.6	1.2
Körperpflege	6	6	0.6	0.0	0.7
Heilbehandlung	412	374	6.3	6.3	6.3
Übrige Berufe	100	72	9.7	6.6	11.9
BMS 2²	2 041	1 055	100.0	100.0	100.0
Total	6 926	3 123	14.7	14.9	14.5

¹ BMS 1: Lehrbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule

² BMS 2: Berufsbegleitende Ausbildung an Berufsmittelschule nach Lehrabschluss

³ Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden pro Berufsgruppe (in %)

Berufsmaturitätsabschlüsse 2013

Berufsmaturitätsprofil	Total	Öffentliche Schulen			Privat-schulen
		Männlich	Weiblich	%-Anteil Frauen	
Technisch	570	480	90	15.8	73
Kaufmännisch	1 129	510	619	54.8	207
Gestalterisch	183	53	130	71.0	42
Gewerblich	86	36	50	58.1	
Naturwissenschaftlich	37	18	19	51.4	
Gesundheitlich-sozial	306	52	254	83.0	124
Total	2 311	1 149	1 162	50.3	446

Berufsgruppe „Übrige Berufe“:

Auf den Seiten 17 und 18 gehören beispielsweise folgende Berufe zur Berufsgruppe „Übrige Berufe“: Gestalter/in, Werbetechniker/in, Grafiker/in, Polydesigner/in oder Bühnentänzer/in, Schauspieler/in.

Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2013

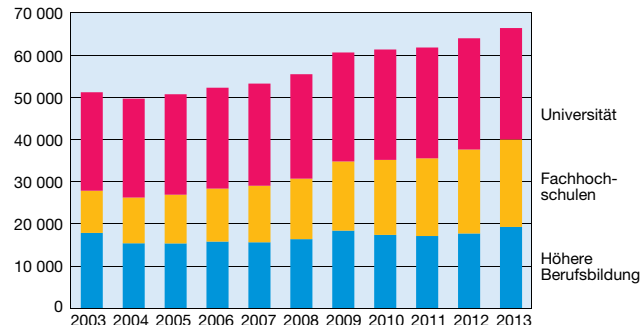
Institution und Bereich	Total	Öffentliche Schulen		Privat- schulen	
		Männlich	Weiblich		Ausl.- Anteil %
Höhere Berufsbildung	10 027	5 197	4 830	11.4	9 245
Vorb. Berufsprüfung	3 872	2 338	1 534	9.5	3 144
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	801	621	180	8.7	686
Höhere Fachschulen HF	3 761	1 801	1 960	11.4	2 733
Übrige	1 593	437	1 156	17.2	2 682
Fachhochschulen¹	19 027	8 545	10 482	12.1	1 732
Diplomstudien ²	17 365	7 807	9 558	11.7	1 232
Weiterbildung	1 662	738	924	16.6	500
Universität	26 387	11 424	14 963	18.3	
Theologische Fakultät	293	110	183	14.7	
Rechtswissensch. Fak.	3 691	1 628	2 063	13.5	
Wirtschaftswiss. Fak.	3 729	2 613	1 116	26.0	
Medizinische Fakultät	2 927	1 271	1 656	12.6	
Vetsuisse Fakultät	671	101	570	16.7	
Philosophische Fak.	11 593	3 917	7 676	14.6	
Math.-naturwiss. Fak.	3 483	1 784	1 699	32.4	
Total Tertiärstufe	55 441	25 166	30 275	14.9	10 977

¹ Zürcher Fachhochschule (ZFH) und Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH), vgl. auch Text auf S. 22

² Inkl. Bachelor- und Masterstudien

Entwicklung auf der Tertiärstufe 2003–2013

Öffentliche und private Schulen



Studierende der Höheren Berufsbildung 2013

Fachgruppe	Total	Öffentliche Schulen		Privat- schulen	
		Männlich	Weiblich		Ausl.- Anteil %
Organisation, Verwaltung, Büro	2 014	863	1 151	17.2	3 352
Dienstleistungs- kaufleute	1 390	378	1 012	9.5	1 852
Technische Berufe	1 761	1 515	246	12.4	607
Unterricht, Seelsorge, Fürsorge	420	128	292	4.0	1 367
Heilbehandlung	1 516	226	1 290	11.0	361
Wissenschaft, Kunst	230	58	172	13.0	382
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	303	73	230	11.9	251
Metall- und Maschinenindustrie	707	664	43	7.6	368
Verkauf	221	129	92	12.7	398
Verkehr	94	81	13	0.0	107
Landwirtschaft	50	46	4	0.0	
Gartenbau	138	104	34	3.6	23
Sicherheits- und Ordnungspflege	197	153	44	0.0	
Textilverarbeitung	94	7	87	6.4	
Reinigung	243	230	13	14.0	47
Körperpflege	21	4	17	19.0	
Nahrungsmittel, Getränke	42	37	5	4.8	
Grafisches Gewerbe	54	30	24	5.6	
Baugewerbe, Malerei, Holz, Kork	532	471	61	10.9	130
Total	10 027	5 197	4 830	11.4	9 245

**Studierende an Fachhochschulen
nach Schule und Fachbereich 2013**

Öffentliche und private Schulen

Fachhochschule/Fachbereich	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- Anteil %
Zürcher Fachhochschule	19 733	9 400	10 333	12.4
Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften	12 646	6 644	6 002	9.9
Angewandte Linguistik	449	91	358	13.4
Angewandte Psychologie	930	226	704	11.8
Architektur, Bau, Planungswesen	547	382	165	7.5
Chemie und Life Sciences	1 276	739	537	9.6
Gesundheit	1 474	147	1 327	9.0
Soziale Arbeit	788	189	599	8.8
Technik und IT	2 075	1 912	163	9.5
Wirtschaft und Dienstleistungen	5 107	2 958	2 149	10.2
Zürcher Hochschule der Künste	2 134	926	1 208	31.5
Design	605	276	329	20.8
Musik, Theater und andere Künste	1 529	650	879	35.8
Pädagogische Hochschule Zürich	3 222	859	2 363	9.4
Lehrkräfteausbildung	3 222	859	2 363	9.4
Hochschule für Wirtschaft Zürich	1 731	971	760	13.0
Wirtschaft und Dienstleistungen	1 731	971	760	13.0
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	1 025	123	902	7.9
Lehrkräfteausbildung	1 025	123	902	7.9
Total	20 758	9 523	11 235	12.2

Die Zürcher Fachhochschule ZFH ist ein Zusammenschluss mehrerer Hochschulen in Zürich, Winterthur und Wädenswil. Die drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und Pädagogische Hochschule Zürich PHZH sowie die private Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ bilden zusammen die Zürcher Fachhochschule. Diese ist die grösste Fachhochschule der Schweiz.

Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen 2013¹

Universität/Fachhochschule	Total	Männlich	Weiblich
Universitäre Hochschulen	16 516	8 007	8 509
Universität Basel	354	128	226
Universität Bern	516	209	307
Universität Freiburg	314	114	200
Universität Genf	115	35	80
Universität Lausanne	86	33	53
Universität Luzern	387	167	220
Universität Neuenburg	22	12	10
Universität St. Gallen	1 023	659	364
Universität Zürich	10 095	4 314	5 781
Università della Svizzera italiana	30	16	14
ETH Lausanne	57	41	16
ETH Zürich	3 415	2 232	1 183
Andere universitäre Institutionen	102	47	55
Fachhochschulen	13 931	6 780	7 151
Berner Fachhochschule	338	132	206
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale	92	35	57
Fachhochschule Nordwestschweiz	700	311	389
Fachhochschule Zentralschweiz	829	390	439
Scuola Universitaria Professionale (Svizz. ital.)	357	253	104
Fachhochschule Ostschweiz	943	664	279
Zürcher Fachhochschule	9 333	4 483	4 850
Kalaisos Fachhochschule	524	341	183
Andere Fachhochschulen	815	171	644
Total Zürcher Studierende an Schweizer Hochschulen	30 447	14 787	15 660

¹ Wohnkanton vor Studienbeginn: Zürich

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abschlüsse Tertiärstufe 2010–2013

Abschlüsse	2010	2011	2012	2013
Höhere Berufsbildung	6 057	6 336	6 191	6 155
Berufsprüfungen (BBT ¹)	2 432	2 531	2 542	2 724
Fachprüfungen (BBT ¹)	726	660	669	620
Diplome Höhere Fachschulen ²	1 693	2 028	2 086	2 212
Übrige ^{2,3}	1 206	1 117	894	599
Zürcher Fachhochschule⁴	3 651	4 466	4 862	5 105
Erstabschlüsse ⁵	3 008	3 691	4 027	4 368
Weiterbildung ⁶	643	775	835	737
Universität	4 949	5 198	5 412	5 768
Bachelor	1 698	2 086	2 471	2 472
Master	313	584	1 023	1 643
Weitere Erstabschlüsse ⁷	1 704	1 352	825	547
Doktorate	813	632	702	771
Master of Advanced Studies (MAS) ⁸	241	367	377	335
Höheres Lehramt ⁹	180	177	14	

¹ BBT: Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

² Die Bildungsabschlüsse werden seit 2011 nach neuer Methode erhoben.

³ Abschlüsse der nicht vom Bund reglementierten höheren Berufsbildung

⁴ Inkl. PHZH Pädagogische Hochschule Zürich und

HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

⁵ Bachelor und Master sowie FH-Diplome

⁶ MAS bzw. Nachdiplomabschlüsse, inkl. NDS modular

⁷ Lizentiate, Diplome, eidg. med. Fachexamen, Konkordatsprüfung,

Zusatzprüfung/-Bachelor PhF

⁸ Inkl. MAS SHE (Secondary and Higher Education)

⁹ Seit 2010 ersetzt durch Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Masterabschluss) und seit

Herbstsemester 2012 nicht mehr an der Universität Zürich angeboten.

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen 2013

Kopfzählung

Schulstufe/Tätigkeitsgebiet	Total	Männlich	Weiblich	%-Anteil Frauen
Volksschule¹	12 360	2 743	9 617	77.8
Kindergartenstufe	2 015	27	1 988	98.7
Regellehrplan	1 757	19	1 738	98.9
bes. pädagogische Bedürfnisse ²	258	8	250	96.9
Primarstufe	7 281	1 295	5 986	82.2
Regellehrplan	6 300	1 136	5 164	82.0
bes. pädagogische Bedürfnisse ³	981	159	822	83.8
Sekundarstufe	3 064	1 421	1 643	53.6
Regellehrplan	2 828	1 319	1 509	53.4
bes. pädagogische Bedürfnisse ⁴	236	102	134	56.8
Mittelschulen⁵	2 368	1 189	1 179	49.8
Berufsschulen	2 220	1 322	898	40.5
Hochschulen	6 868	4 558	2 310	33.6
Universität	4 295	2 921	1 374	32.0
Fachhochschulen ⁶	2 573	1 637	936	36.4

¹ Inkl. Lehrpersonen für Handarbeit/Hauswirtschaft; ohne Vikariate; nur kantonal besoldete Lehrpersonen

² Lehrpersonen im Bereich integrativer Förderung (IF)

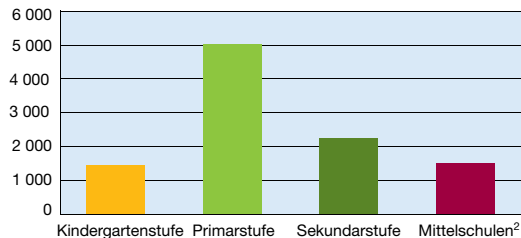
³ Inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Einschulungs-, Klein- und Aufnahmeklassen

⁴ Inkl. Lehrpersonen im Bereich integrative Förderung, Klein- und Aufnahmeklassen

⁵ Gymnasiale Mittelschulen sowie HMS, IMS und FMS

⁶ Über Mandate angestellte externe Personen sind seit 2013 nicht mehr berücksichtigt.

Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Mittelschulen 2013

Vollzeitäquivalente¹

¹ Die Angaben sind in Beziehung zur Dauer der einzelnen Schulstufen zu setzen.

Für Berufs- und Hochschulen liegen keine Daten vor.

² Die Angaben beinhalten Lehrpersonen auf Sekundarstufe I in den gymnasialen Mittelschulen.

Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2013/14

Leistungsgruppe	Beschäftigte ¹	Beschäftigungsumfang ²		Veränderung der Beschäftigung	
	2013 Anzahl	2012 VZE	2013 VZE	2013 ggü. 2012 VZE	in %
Bildungsverwaltung	411	326	281	- 45	-13.8
Lehrmittelverlag	32	28	27	- 1	-3.6
Volksschulen ³	13 560	9 280	9 481	201	2.2
Mittelschulen	3 074	1 821	1 854	33	1.8
Berufsbildung ⁴	3 228	1 546	1 560	14	0.9
Jugend- und Familienhilfe	819	422	438	16	3.8
Berufs- und Studienberatung	167	112	111	- 1	-0.9
Total	21 291	13 535	13 752	217	1.6
Zürcher Fachhochschule ⁵	5 388	3 154	3 411	257	8.1
Universität	6 187	4 223	4 344	121	2.9
Universität (Drittmittel) ⁶	2 596	1 527	1 516	- 11	-0.7

¹ Anzahl Anstellungsverhältnisse per 31. Dezember 2013

² Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres in Vollzeiteneinheiten (VZE ; Universität: Beschäftigungsumfang am 31.12.2013)

³ Inkl. Vikarinnen und Vikare

⁴ Seit 2011 werden die Schulen im Gesundheitswesen und die Berufsschulen in der selben Leistungsgruppe ausgewiesen

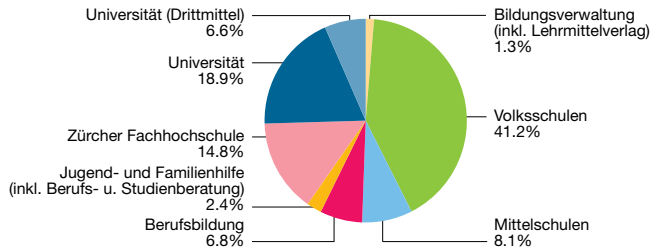
⁵ Seit 2013 werden die Einmalzahler (i.d.R. Mandate im Umfang von Kleinstpensen) nicht mehr in der Statistik der Beschäftigten geführt. Es werden nur die von den Hochschulen nach kantonaalem Recht oder privatrechtlich angestellten Mitarbeitenden aufgeführt. Im Beschäftigungsumfang sind die Mandate (knapp 10% aller VZE) weiterhin eingerechnet.

⁶ Nationalfonds, Forschungskredit und weitere Drittmittel

Quellen: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2013 und Angaben der Hochschulen

Aufteilung des Beschäftigungsumfangs 2013

inkl. Hochschulen



Aufwand der Bildungsdirektion 2013

Leistungsgruppe	Kant. Nettoaufwand je Rechnungsjahr ¹		Veränderung des Nettoaufwands	
	2012 Mio. Fr.	2013 Mio. Fr.	2013 ggü. 2012 Mio. Fr.	in %
Bildungsverwaltung	-63.4	-63.8	-0.4	0.6
Lehrmittelverlag ²	5.6	4.6	-1.0	17.6
Volksschulen	-402.5	-374.6	27.9	-6.9
Mittelschulen	-348.3	-356.7	-8.4	2.4
Berufsbildung ³	-348.3	-365.8	-17.5	5.0
Universität (Beiträge, Liegenschaften)	-586.4	-605.8	-19.4	3.3
Sonstige universitäre Leistungen ⁴	-56.4	-56.2	0.2	-0.4
Zürcher Fachhochschule	-331.3	-364.3	-33.0	10.0
Ausserkant. Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	-51.5	-55.9	-4.4	8.5
Jugend- und Familienhilfe	-133.0	-128.5	4.5	-3.4
Berufs- und Studienberatung	-16.5	-17.4	-0.9	5.5
Total	-2 332.0	-2 384.4	-52.4	2.2

¹ Nettoaufwendungen gemäss laufender Rechnung (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Zahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Für Detailzahlen und vertiefte Information wird auf die jeweilige „Rechnung des Kantons Zürich“ sowie auf den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) unter www.fv.zh.ch verwiesen.

² Bei Erträgen von 24.5 Mio. und einem Aufwand von 19.9 Mio. Franken ergibt sich der ausgewiesene Ertragsüberschuss.

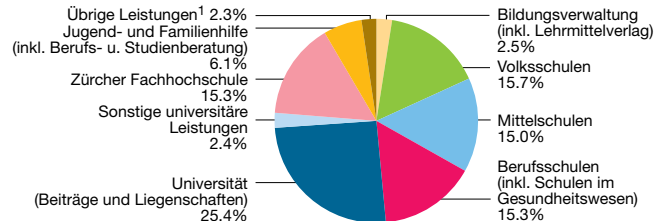
³ Die Schulen im Gesundheitswesen, die Berufsschulen und die nichtstaatlichen ausserkantonalen Schulen werden ab 2011 summiert in der Leistungsgruppe Berufsbildung ausgewiesen.

⁴ Unter „sonstige universitäre Leistungen“ werden Beiträge für ausserkantonal Studierende, Zentralbibliothek und Sozialarchiv sowie gesetzliche Ruhegehälter für Professorinnen und Professoren ausgewiesen.

Quelle: Geschäftsbericht des Kantons Zürich 2013

Aufteilung des Aufwands der Bildungsdirektion 2013

Nettoaufwand total 2'384 Mio. Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)



¹ nichtstaatliche und ausserkant. Schulen, ausserkant. FH und Höhere Fachschulen



www.bista.zh.ch